



23 | BUNKERWEG | 8,6 km

Nach dem Start an der Kirche St. Matthias (1) und dem dazugehörigen Dorfplatz (2) gelangt man nördlich von Strauch in das Tiefenbachtal und die südlichen Ausläufer des Buhlerts. Das Waldstück Buhler ist bekannt für die bis heute erhaltenen Westwallbunker (3). Durch eine typische Eifeler Feldlandschaft führt der Weg zurück nach Strauch.

GUT ZU WISSEN:

1 KIRCHE ST. MATTHIAS 1850 von den Dorfbewohnern als kleine Kapelle gebaut, wurde das Gotteshaus der wachsenden Bevölkerung in Strauch schnell zu klein. 1922 wurde der Grundstein für das derzeitige Kirchengebäude gelegt. Als 1931 der Blitz in den neuen Kirchturm einschlug, waren aufwändige Sanierungsarbeiten nötig. Dennoch sprengte die Wehrmacht den Turm 1944 wieder, um der feindlichen Artillerie die Orientierung zu erschweren. Der anschließende Wiederaufbau zog sich über Jahre hin.

2 DORFPLATZ STRAUCH Der Dorfplatz ist in seiner heutigen Form der engagierten Leistung der Ortsbevölkerung

und der Straucher Vereine zu verdanken. 2003 wurde der neue Dorfplatz mit der schönen Grünanlage und den Spielgeräten für Kinder eingeweiht. Der Um- und Anbau des Pfarrheims wurde im Oktober 2011 fertig gestellt. Mit Unterstützung der Gemeinde Simmerath entstand so ein großartiger Ort für Feste und geselliges Beisammensein mitten im Ortszentrum von Strauch.

3 BUNKER IM BUHLERT Die Bunker zählen zu den wenigen noch annähernd vollständig erhaltenen Westwallbunkern. Von den ursprünglich 16 Anlagen wurden die meisten nach dem Krieg zerstört oder zugeschüttet, vier sind noch erhalten. Wo früher schreckliche Kämpfe tobten, haben heute Fledermäuse ein geschütztes Winterquartier.

ROUTENPROFIL

Markierung		
Strecke		8,6 km
Dauer		3:00 h
Aufstieg		85 hm
Abstieg		85 hm

INFORMATIONEN

 Empfohlener Start:
Dorfplatz Strauch

 Dorfplatz

 Linie 68, 81
Strauch Kirche

